

ev!



» Wer das Reich Gottes nicht empfängt
wie ein Kind, der wird nicht
hineinkommen. «

(MK 10, 15)

An(ge)dacht



„Lasset die Kinder zu kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10, 14)

Wenn ich im Religionsunterricht oder in den Kindergartenandachten biblische Geschichten erzähle, dann erlebe ich immer viel Bewegung: Laute Zweifel an den Wunderheilungen.

Skeptische Anfragen an eine Schöpfung ohne Urknall. Aufmerksames Hören auf die alten Erzählungen. Und in allem schwingt immer mit der Wunsch, das alles möge auch für uns selbst gelten, möge Abbild und Ausdruck unseres Lebens sein.

Da sitzen schon die Jüngsten mit offenem Mund und großen Ohren vor mir und lauschen gespannt - und ihr Staunen über die wunderbaren Möglichkeiten, die Gott unserem Leben verleiht, trägt mich, lässt auch mich wieder neu staunen - die Welt mit Kinderaugen sehen. Ein solcher Moment gemeinsamen Staunens war eine Andacht im Sommer. Ich erzählte die Geschichte von der Speisung der fünftausend: fünf Brote und zwei Fische

für fünftausend hungrige Menschen. Unvorstellbar - für mich, aber auch für die Kinder. Da nahm ich eine Scheibe Brot, brach sie und gab das Brot den Kindern weiter und erzählte, wie die Menschen in der Geschichte das Brot, das Jesus ihnen gab, geteilt und weitergegeben haben. Und die Kinder nahmen das Brot und teilten - und die eine Scheibe Toastbrot reichte allen zwanzig Kindern für zweimal. Und als sie aßen, sah ich auf ihren Gesichtern ein freudiges Staunen über das wunderbare Wirken Gottes an ihnen und den Menschen in der Geschichte.

Und wir haben gemeinsam entdeckt: Glauben heißt nicht, alles für wahr halten, was wir hören. Glauben heißt auch nicht, alles hinnehmen, was andere für wahr halten. Glauben heißt immer auch erfahren, spüren und selbst tun. Glauben ist Bewegung, die uns ergreift - die uns handeln lässt mit dem Blick auf den Nachbarn, den Nächsten.

Glauben ist Staunen über die vielen Formen des Lebens in unserer Welt. Glauben heißt, uns von den kleinen heiligen Momenten des Lebens anrühren zu lassen - und in Gemeinschaft der Gläubigen Gottes Gaben anzunehmen und an uns wirken zu lassen. Sein Brot zu essen, und es weiterzugeben - dass es für alle reicht.

„Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Mk 10, 15) Also bewegen wir uns - und werden zu Kindern. Offen für die Möglichkeiten Gottes in unserem Leben - und staunen. Gemeinsam.

Ihre
Pfarrerin Stephanie Wegner

Inhalt

01 AN(GE)DACHT

02 EDITORIAL

03 ANSTÖSSE

- Neue Präparanden

05 AUF EINEN BLICK

- Gottesdienste

06 ICH GLAUB – ICH WÄHL

08 KANDIDATEN

FÜR DIE KIRCHENVORSTANDSWAHL

09 DEN HIMMEL AUF ERDEN ANZETTELN?

10 AUF EINEN BLICK

- Gruppen und Kreise
- Sitzungen des Kirchenvorstandes

11 JUGENDGRUPPE

- Junge Gemeinde erleben.
- Alles neu auf bewährte Weise
KABUM
- Umbau des Kindergartens
an der Birkenstraße
- Kindersamstag für die
Region Grafschaft

13 FREUD & LEID

- Geburtstage
- Taufen
- Sterbefälle

14 INFORMATION

- Aufruf zur Herbstsammlung 2018
- Alle gute Gabe kommt her von
Gott dem Herrn...

15 UMSCHLAG

- Adressen
- Konten
- Impressum

Editorial



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, habe ich meinen Urlaub noch vor mir und möchte eigentlich die Zeit bis zu seinem Beginn ein bisschen vorantreiben. Hat er erst einmal angefangen, dann sollen die Tage möglichst langsam vergehen - vielleicht kennen Sie das ja auch.

Jetzt, da Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, ist der Sommer mit seiner Ferienstimmung für die meisten von uns schon vorbei. Die Normalität hat wieder Einzug gehalten, der Alltag hat uns fest im Griff. Alles beim Alten - und doch ist kein Tag wie der andere. Zumindest stelle ich das immer wieder fest. Jeder Tag bringt Neues, das Leben ist immer in Bewegung. Und das ist ja auch gut so - denn sonst wäre uns vermutlich recht schnell ziemlich langweilig.

Ein bisschen von dieser Bewegung werden Sie auch in diesem Gemeindebrief spüren - denn auch unsere

Gemeinde ist in Bewegung. In diesem Herbst warten viele Veranstaltungen, Konzerte, Feste und natürlich eine Menge Gottesdienste darauf, von uns gemeinsam gefeiert zu werden, uns gemeinsam auf den Weg zu bringen und darauf zu begleiten.

Lassen Sie sich von diesem Leben, dieser Bewegung einfach mitreißen - gehen Sie den Weg mit uns gemeinsam - es ist ein gesegneter Weg.

Herzlich,
Ihre Stephanie Wegner

Anstöße



Wussten Sie schon, dass wir vom Kirchenvorstand eine kleine Klausur-sitzung hatten? Anstoß hierzu war die Frage, wie wir es mit der (immerhin schon aus dem Jahr 2000 datierenden) Empfehlung der Landessynode halten wollen, Kinder zum Abendmahl zuzulassen. Wir haben uns in der entspannten und friedvollen Atmosphäre des Klosters Triefenstein getroffen, um uns dort gemeinsam von unseren Gedanken zum Abendmahl bewegen zu lassen.

Gestärkt durch frischen Kaffee und wunderbar selbstgebackenen Kuchen haben wir die biblischen Texte vom letzten Abendmahl Christi gelesen. Wir haben uns eingefühlt in die Abendmahlspraxis der ersten christlichen Gemeinden und Paulus zugehört, der seine Gedanken zum Herrenmahl mitteilt.

Im Abendmahl handelt Jesus Christus an uns, seiner Gemeinde. Er schenkt sich selbst in Brot und Wein. Er ist der Gastgeber, der uns in diesem Mahl Anteil gibt an seiner Versöhnung. In der Abendmahls-gemeinschaft erfahren wir, was Gott uns in der Taufe zuspricht: In der Taufe verbindet sich Jesus Christus mit uns, bindet unser Leben und Sterben an sein Leben, Sterben und Auferstehen (Röm 6, 3ff.) All dies ge-

schieht von Gott her, ohne dass wir ein Anrecht darauf hätten oder sonst einen Teil dazu beitragen könnten. Das machen wir deutlich, indem wir Kinder taufen, die selbst noch keine Taufleistung erbringen können. Durch die Taufe werden alle, auch die Kinder, volles und uneingeschränktes Mitglied der Gemeinde Jesu Christi. Damit haben sie auch vollen und uneingeschränkten Zugang zu den Heilshandlungen Christi an uns. Die Teilnahme am Gottesdienst gehört ebenso dazu wie die Teilnahme an der Mahl-gemeinschaft mit Christus. Mit der Taufe gehören wir zu Christus wie ein Glied an seinem Leib (1 Kor 12, 13ff.). Und so, wie es nur eine Taufe gibt, gibt es auch nur einen Leib Christi, nur eine Gemeinde - nicht eine von Getauften und eine andere von Abendmahlsberechtigten. Die Glieder seines Leibes unterscheiden sich voneinander durch Art und Funktion, nicht durch unterschiedlichen Rang. Es kann also keine bevorzugten Glieder geben.

Das aber wird undeutlich und verwässert, wenn wir beim Abendmahl zwischen zugelassenen und nicht zugelassenen Gliedern unterscheiden. Denn wenn sich Christus uns in Brot und Wein schenkt, dann geht es allein um die Teilhabe an seinem Evangelium

- und die ist unabhängig vom Alter oder den geistigen Fähigkeiten.

In der Taufe bewegt sich Gott hin zu uns, erwählt uns zu seinen Kindern, seinem Leib - mit unserem Leben als Getaufte und unserer Teilnahme an seinem Mahl lassen wir uns ergreifen von dieser Bewegung und bewegen uns selbst hin zu ihm.

Dabei zeigen gerade die Kinder ein starkes Gespür für das Heilige dieses Mahles; sie fühlen, dass sie an etwas Großem teilhaben, stehen ehrfurchts-

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

Gott hat alles schön
gemacht zu seiner **Zeit**,
auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt; nur dass
der **Mensch** nicht
ergründen kann das Werk,
das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

PREDIGER 3,11



voll mit den Eltern im Kreis und können so von klein erfahren, dass sie Teil der Gemeinschaft der Heiligen sind. Die Worte des Glaubensbekenntnisses, das sie später lernen, bleiben ihnen daher nicht fremd und abstrakt, sondern bringen das zum Ausdruck, was ihren eigenen Erfahrungen schon längst entspricht.

Dadurch wächst in ihnen ein Gefühl tiefer Verbundenheit mit unserer Gemeinde, als deren Glieder sie sich von klein auf erfahren, die auch über die Konfirmation hinaus trägt. Gerade in einer Zeit, in der sich die meisten Konfirmierten von der Kirche erst einmal verabschieden, haben die Kinder dann aber bereits ein Leben lang Einübung und Teilhabe an dieser Gemeinschaft gelebt.

„Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind ...“ - das meint das offene und unvoreingenommene Staunen des Kindes über Gottes wunderbares Handeln an uns.

Das meint aber auch, dass es nicht notwendig ist, besondere Erkenntnisse oder spezielles Wissen über das Christentum an sich, seine Geschichte oder die rationale Bedeutung der Sakramente erlangt zu haben, bevor dieses wunderbare Handeln Gottes an uns geschehen kann. Denn wenn es

um den Empfang des Heilsgeschenktes Gottes geht, ob in der Taufe oder im Abendmahl, macht es keinen Sinn, gerade die auszuschließen, die nicht nur „wie die Kinder“, sondern wirklich Kinder sind.

Gottes Heilshandeln ist nicht an intellektuelle Fähigkeiten oder rationale Erkenntnisse gebunden; vielmehr gilt im Sinne von Paulus: Hier ist nicht Mann noch Frau, noch Erwachsener noch Kind - denn ihr seid alle einer in Christus.

Wir vom Kirchenvorstand freuen uns schon darauf, gemeinsam das Abendmahl zu feiern: Als Gemeinschaft, zu der uns Christus zusammenschließt. Als miteinander und mit Gott versöhnte Geschöpfe, von Gott befreit und gestärkt für den Weg zum Reich Gottes. Als der eine Leib Christi. Feiern Sie mit uns!

Stephanie Wegner
Vorsitzende des Kirchenvorstands



NEUE PRÄPARANDEN VORGESTELLT:

Am 15.07.2018 wurden in einem Begrüßungsgottesdienst, die neuen Präparanden unserer Gemeinde vorgestellt! Viele Großeltern, Eltern und Freunde kamen um dieses Ereignis mit uns zu feiern.

Da sind sie: Kevin Erbes, Lucy Fritz, Timo Bauer, Florian Hofmann, Franziska Miller, Hannah Roth, Marcel Stump, Elina Senfleben, Salina Montag, Samuel Tröger und Mirko Roos!

Wir wünschen viel Freude in eurer gemeinsamen Konfirmandenzeit.

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein
Sehnen liegt
offen vor dir,
mein **Seufzen**
war dir
Sehnen
nicht verborgen.

PSALM 38,10

Auf einen Blick

SEPTEMBER 2018 // GOTTESDIENSTE

So 30	18. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (Pfrin. St. Wegner) Gottesdienst im Gemeindehaus Birkenstraße (Pfrin. St. Wegner)
-------	-----------------------------	------------------------	---

OKTOBER 2018 // GOTTESDIENSTE

So 07	Erntedankfest	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Agape-Mahl zum Erntedankfest (Pfrin. St. Wegner)
So 14	20. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. St. Wegner) anschließend Eine-Welt-Verkauf + KirchenKaffee
Sa 20			Kindersamstag im Gemeindehaus Hauptstraße (Diakon J. Wittmann + Team)
So 21	21. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst anl. des Ghana-Tages in der Dreschhalle (Pfrin. St. Wegner + Diakon Th. Pfeifer) Kirchenvorstandswahl
Fr 26		19:00 Uhr	Mitsing-Konzert in der Kirche
So 28	22. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst (D. Szabo) Ökumenischer Gottesdienst im Kloster Triefenstein

NOVEMBER 2018 // GOTTESDIENSTE

So 04	23. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. St. Wegner)
Sa 10		18:00 Uhr	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit dem Chor Melomania (Pfrin. St. Wegner + Diakon Th. Pfeifer)
So 11	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	09:30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. St. Wegner) anschließend Eine-Welt-Verkauf + KirchenKaffee
So 18	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	09:30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. St. Wegner)
Mi 21	Buß- und Bettag	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfrin. St. Wegner)
So 25	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. St. Wegner)
Fr 30		19:00 Uhr	Orgelmusik und Meditation zum Advent (U. Fürle + G. Wolpert + R. Lange)

VORSCHAU DEZEMBER 2018 // GOTTESDIENSTE

So 02	1. Sonntag im Advent	10:30 Uhr	Spätgottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher (Pfrin. St. Wegner)
Do 06		19:00 Uhr	Adventskonzert im Kloster Triefenstein

„Ich glaub – Ich wähl“

So lautet das Motto der diesjährigen Kirchenvorstandswahl. Vielleicht erinnern sich noch einige von Ihnen an das Motto der letzten Wahl. Denn die Kirchenvorstandswahl von 2012 stand auch schon unter diesem Motto. Damals haben sich etwa 25% der Wahlberechtigten unserer Gemeinde an der Kirchenvorstandswahl in Kreuzwertheim beteiligt.

Deshalb betrachte ich die grundsätzliche Änderung des Wahlablaufes für die Wahl 2018 gespannt. Alle unsere wahlberechtigten Gemeindemitglieder bekommen ihre kompletten Wahlunterlagen rechtzeitig vor dem Wahltag mit der Post. Sie können damit in unser Wahllokal im Gemeindehaus Hauptstraße kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen. Da wir von einer höheren Briefwahlbeteiligung ausgehen, verzichten wir auf das zweite Wahllokal in der Birkenstraße. Ob auch die Wahlbetei-

ligung durch die Umstellung auf Briefwahl insgesamt steigen wird? Ich bin gespannt.

Am 21. Oktober ist der Wahltag. In ganz Bayern werden die neuen Kirchenvorstände gewählt. Jede einzelne Kirchengemeinde unserer Landeskirche wird von einem Kirchenvorstand geleitet. Dieses Gremium berät und entscheidet gemeinsam mit dem Pfarrer, in Kreuzwertheim zusammen mit Pfr. Stephanie Wegner, für die nächsten 6 Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, die Finanzen, Bauprojekte, Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen, Personalangelegenheiten und für unsere beiden evangelischen Kindergärten.

Für die Wahl wurde vom Kirchenvorstand ein Vertrauensausschuss gebildet. Dieser hat einen Wahlvorschlag

mit 13 Kandidatinnen und Kandidaten erstellt. Von diesen werden von Ihnen am 21. Oktober 6 Kirchenvorsteher/innen direkt gewählt. Zwei weitere werden von den Gewählten zusammen mit unserer Pfarrerin Stephanie Wegner berufen.

Bitte treffen Sie ihre Wahl wer die Geschicke unserer Kirchengemeinde in den nächsten sechs Jahren maßgeblich mitbestimmen soll. Die Wahl des Kirchenvorstandes ist für unsere Kirchengemeinde ein wegweisender Einschnitt. Möge das Motto „Ich glaub-ich wähl“ für Sie ein Ansporn sein, zur Wahl zu gehen.

Gaby Franke

Vertrauensfrau des aktuellen Kirchenvorstandes „Zum Heiligen Kreuz“ Kreuzwertheim



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018



**Kandidaten
für die
Kirchenvorstandswahl
in der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
„Zum Heiligen Kreuz“
zu Kreuzwertheim**

**Wählen Sie und
entscheiden Sie mit!**

Sonntag, 21. Oktober 2018



Dieter Dahmen

73 Jahre, Kaufmann
Kloster Triefenstein, Triefenstein



Simone Dinkel

47 Jahre, Bürokauffrau
Kreuzwertheim



Ulrike Donadio

55 Jahre, Lehrerin
Kreuzwertheim



Gabriele Franke

60 Jahre, Fachoberlehrerin EuG
Kreuzwertheim



Karin Friedlein

59 Jahre, Gesundheitscoach
Kreuzwertheim



Ute Grabinger

47 Jahre, Krankenschwester
Triefenstein-Rettensheim



Birgit Groß

50 Jahre, Berufseinstiegsbegleiterin
Kreuzwertheim



Hiltrud Jagodics

57 Jahre, Bürokauffrau
Kreuzwertheim



Elke Kafara

58 Jahre, Hotelier
Kreuzwertheim



Petra Lutz

56 Jahre, Verkäuferin
Kreuzwertheim



Cosima Mora

58 Jahre, Hausfrau
Kreuzwertheim-Röttbach



Hubert Remelé

69 Jahre, Bilanzbuchhalter
Kreuzwertheim-Wiebelbach



Frank Theobald

52 Jahre, Steuerberater
Kreuzwertheim

**Nach dem Ökumenischen Gottesdienst anl.
des Ghana-Tages in der Dreschhalle ist auch
das Wahllokal im Gemeindehaus Hauptstraße
von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.**

Kirchenvorstands Wahl

Den Himmel auf Erden anzetteln? Die Qual der Wahl?!

Liebe Gemeinde,
wir haben die Wahl, wie wir unser Leben gestalten - unser Zusammenleben und unsere Regierungen. Es gibt trotzdem ein Sprichwort, dass ich in meinem ersten Jahr bei Ihnen bestimmt öfter gehört oder auch selbst mir immer wieder eingeredet habe und zwar folgendes: „1. Es kommt immer anders und 2. als man denkt.“ Der kommende Herbst ist so ein Beispiel für diesen Spruch – die anstehende Kirchenvorstandswahl am 21.10., die Landtagswahlen in Bayern am 14.10. – das sind nur wenig Beispiele für einen arbeitsreichen und ereignisreichen Herbst. Dabei sollte doch klar sein, dass wir in einem stetigen Wandel leben und keine Glaskugel zum Hellsehen haben. Kurt Marti (EG 153), ein bekannter Theologe schreibt das so schön in zwei Zeilen für das Himmelreich:

„Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn einst Himmel und Erde vergehen.“

(Kurt Marti, 1971)

Warum es sich trotzdem lohnt, sich für Demokratie und aktive Mitbestimmung als Christ im Hier und Jetzt einzusetzen ist meiner Meinung folgender – wir wählen Menschen, die sich für unsere Werte und unseren Glauben einsetzen – oder eben nicht. In den Kirchenvorstandswahlen wird das noch deutlicher. Jede Entscheidung wird von aktiven Christen und Christinnen getragen die sich mit dem was sie können und vor allem mit dem an was sie glauben für unsere Gemeinschaft einsetzen. Unser oberster Wunsch und Maßstab ist dabei die Hoffnung auf Leben, Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Werte, die Gott innehat und von uns fordert. Werte auf die wir uns auch selbst im Grundgesetz berufen. „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott...“ (Präambel im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland). Als Ziel zumindest, soll das unser Hintergrund sein, beim Wahrnehmen von Verantwortung, beim Treffen von Entscheidungen. Hindurch durch ein Leben indem immer alles anders kommt. Und zweitens als man denkt.

„Der Himmel, der kommt, das ist der kommende Herr, wenn die Herren der Erde gegangen.“

Das bleibt als Gewissheit! Trotzdem möchte ich nicht tatenlos zuschauen. Lieber mitreden und mitbestimmen, solange ich kann. Wir haben die Möglichkeit dazu. Der Kirchenvorstand wie auch der bayerische Landtag freut sich darüber, dass Menschen die Meinungen und Werte haben – Menschen die Werte haben wählen. Zeigen Sie das bitte auch durch ihre Wahlbeteiligung und ihre Entscheidung für Menschen, die sie vertreten. In diesem Sinne halte ich es mit Kurt Martis letzter Strophe und hoffe schon ein wenig, dass wir sehr wohl den Himmel auf Erden anzetteln können:

„Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.“

Einen wunderbaren gesegneten Herbst wünscht Ihnen

Ihr Diakon Jonas Wittmann



Auf einen Blick

GRUPPEN UND KREISE

Krabbelgruppe:	montags um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße mittwochs um 15:00 Uhr im Kindergarten Turnplatzstraße
Posaunenchor:	montags um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 09. Oktober 13.15 Uhr Ausflug in den Spessart Dienstag, 13. November 14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Fürstin-Wanda-Haus Anmeldung für die Busfahrt bitte rechtzeitig bei Edith Hörtreiter Tel: 09342/5781 oder Maria Dinkel Tel: 09342/4544
Offenes Singen für Jedermann:	am 01. Oktober und am 05. November jeweils montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Zwischentöne:	08. + 22. Oktober; 12. + 26. November jeweils montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße bei Fragen wenden Sie sich an Hiltrud Jagodics 09342/38198
Handarbeitskreis:	am 15. Oktober und am 19. November jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	am 26. September; am 31. Oktober und am 28. November immer am letzten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 10. Oktober; am 07. November und am 04. Dezember immer am ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Hausbibelkreis:	alle zwei Wochen, meistens freitags um 19.00 Uhr weitere Informationen und genaue Termine bei Matthias Beß, Tel: 0157/54189939 oder E-Mail: matthias.bess@gmx.de

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich wie gewohnt einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie. Die verschiedenen Tagesordnungspunkte der Sitzungen können Sie vorher in den Schaukästen nachlesen.

Die nächsten Sitzungen sind jeweils um 19:30 Uhr

- am Donnerstag, den 11. Oktober im Gemeindehaus Birkenstraße
- am Donnerstag, den 15. November im Gemeindehaus Hauptstraße

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

*Und ich sah die heilige
Stadt, das neue
Jerusalem,
von Gott aus dem
Himmel herabkommen,
bereitet wie eine
geschmückte Braut für
ihren Mann.*

OFFENBARUNG 21,2

Jugendgruppe

JUNGE GEMEINDE ERLEBEN. VON DER JUGEND FÜR DIE JUGEND!

Jugendliche und Erwachsene unterzeichneten die Gründungsurkunde der EJ Grafschaft.

Gründung der Evangelischen Jugend in der Region Grafschaft

An einem sommerlichen Abend kurz vor den Sommerferien fand im Gemeindehaus in der Birkenstraße in Kreuzwertheim ein buntes Sommerfest von Jugendlichen aus unseren Gemeinden statt. Aber eigentlich ist das nicht alles - aus dem Grillfest wurde eine Gründungsveranstaltung. So wurde eine übergemeindliche evangelische Jugendorganisation aus der Taufe gehoben! Jung und kreativ will sie sein. Es geht darum Rahmen zu schaffen und auch ein Sprachrohr in Gesellschaft und Gemeinde zu sein.

Die Gemeinden freut so ein starkes und mutiges Bekenntnis! Und wir unterstützen das ausdrücklich! Als Gratulanten freute sich auch Dekan Rudi Rupp, Pfarrer Kurt Hyn und Pfarrerin Stephanie Wegner sowie unsere Kirchenvorstände mit den jungen Leuten. Von der katholischen Pfarrei war Diakon Thomas Pfeiffer extra gekommen um Grüße auszurichten, ebenso wie Silvia Klee die 2. Bürgermeisterin aus Kreuzwertheim. Alles in allem hatten wir ein wunderbares Fest mit vielen guten Gesprächen und Begegnungen. Wir teilen die Überzeugung: „Ihr gehört zu uns!“ Neue Ideen und sich ausprobieren gehört zum Leben und damit auch zum Glauben und das brauchen wir.

„Mittlerweile sind wir 16 Jugendliche aus Kreuzwertheim, Hasloch und Schollbrunn.

Viele kennen sich von der Schule oder ihrer Konfizeit.

Wir helfen im Konfi-Team mit, leiten Kindergruppen, organisieren Freizeiten und Aktionen.

Bei gemeinsamen Übernachtungen und Ausflügen hat man uns auch schon gesehen.

Da sind wir am Start, da gestalten wir Gemeinde + Gemeinschaft mit unseren eigene Ideen.“

Du hast Lust dich einzumischen?

Im Teamerkurs erlebst Du, wie wir Freizeiten planen, pädagogische Methoden üben und einfach eine gute Zeit zusammen haben.

Infoabend:

26.09.2018 um 18:30 in der Birkenstraße 22, 97892 Kreuzwertheim



In der Bibel hören wir oft von mutigen jungen Leuten die manchmal einiges anders machen, wie zum Beispiel dem Josua, dem Nachfolger des Moses, der sein Volk aus der Wüste führte. Das ist eine große Aufgabe – speziell für Josua, denn alle erwarten etwas von ihm! Gott erwartet dabei aber nichts, vielmehr sagt er dem Josua im vornherein etwas zu:

Ich sage dir noch einmal:

Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!« (Josua 1,9)

Will heißen – und bündle ich mal meine Wünsche für unsere Jugend: Steht zusammen – so mancher Goliath kommt in die Welt, bis er einen neuen David trifft! Reibt Euch an dem was wir Euch erzählen.

an Traditionen, an unserem Glauben – an Pflichten, aber auch an Rechten. Verändert sie für Euch, so dass sie in Euer Leben passen, aber behaltet auch das, was seit Generationen uns allen hilft! So könnt Ihr nicht nur unsere Kirche bereichern – sonder Ihr könnt sie gestalten. „Seid mutig und stark“, ist das Wort Gottes für Josua, „seid mutig und stark“ ist unser Wunsch für Euch, denn Ihr könnt ganz sicher sein, dass Gott Euch begleitet durch alle Wege im Leben.

Und vergesst nie, wir brauchen Euch! Um christliche Werte im Hier und Jetzt umzusetzen, um Gemeinschaft mit Euch zu leben und um Kirche zu gestalten. Dafür wollen wir unser Möglichstes tun und wünschen Euch das Beste für Eure Aufgaben.

Diakon Jonas Wittmann



ALLES NEU AUF BEWÄHRTE WEISE KABUM

Die dekanatsweite Freizeit für Konfirmierte - KABUM - hat dieses Jahr bereits Ende Juni stattgefunden. Zum ersten Mal, nach über 15 Jahren, auf einem neuen Gelände. Die Konfirmierten am bayerischen Untermain (=KABUM) trafen sich in Münchsteinach im Steigerwald zu einer sommerlichen Freizeit. Das Wetter war eher durchwachsen, aber das Stimmungsbarometer stand auf sonnig ohne Wolken!

Zu den beiden Lagern kamen jeweils gut 150 Jugendliche aus unseren Gemeinden zusammen, erlebten Gemeinschaft miteinander und mit

Gott, feierten, probierten Neues aus und hatten eine richtig gute Zeit.

In den Andachten und im Gottesdienst ging es um Freiheit, Freundschaft und echte Gemeinschaft. Dazu wurde eine Bibelstelle vor dem Hintergrund eines Festivals beleuchtet - Wacken, Woodstock und Tomorrowland. Die Bedürfnisse der Menschen und das, wonach wir streben, hat sich seit biblischen Zeiten nicht geändert. Es wurde deutlich - die Botschaft Gottes ist heute noch so aktuell wie damals.

Natürlich gab es jede Menge Spiele, Gesang, Workshops auf dem ganzen

Gelände und die gaaanz große Show.

So gut wie alle Kirchengemeinden waren dabei. Dadurch erst wird das typische „KABUM-Gefühl“ möglich. Konfirmierte können übrigens so oft auf KABUM mitfahren, wie sie möchten! Es gibt hier keine Begrenzung. Wir freuen uns über alle Ehrenamtlichen mit abgeschlossener Jugendleiterausbildung, die als Mitarbeiter dabei sind.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle und bis zum nächsten Jahr!

Martin Klein

UMBAU DES KINDERGARTENS AN DER BIRKENSTRASSE

Wer will fleißige Handwerker sehen? - Der muss zum Kindergarten in der Birkenstraße gehen. Kaum haben die Sommerferien im Kindergarten begonnen standen die Bagger schon bereit. Die Umbauarbeiten zur Erweiterung unseres Kindergartens haben begonnen. Im Laufe des nächsten Jahres entsteht auf dem Gelände ein Anbau, damit mehr Kinder aufgenommen werden können. Trotz Umbau sollen die Gottesdienste und auch die Gruppen wie gewohnt weiter stattfinden.



KINDERSAMSTAG FÜR DIE REGION GRAFSCHAFT ERSTER TERMIN: SAMSTAG, 20. OKTOBER IN KREUZWERTHEIM

Ein Angebot für die Jüngsten sollte es geben – oft hören wir diesen Wunsch und es ist auch unserer! Jetzt ist es soweit ab diesem Jahr wollen wir für unsere Region einen Kindersamstag anbieten. Bunt soll er sein und umrahmt von einer biblischen Geschichte. Etwa einmal monatlich soll er stattfinden.

Die Idee ist für alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse einen Samstagvormittag zu gestalten. Der erste Termin steht auch schon fest. Am 20. Oktober von 10:00 – 13:00 Uhr. Treffpunkt ist vor der Kirche in Kreuzwertheim.

Unkostenbeitrag pro Kind 2,00 € für Material und gemeinsames Mittagessen.

Die nächsten Termine in Hasloch bzw. Michelrieth stehen noch nicht fest, bitte informieren Sie sich in den Schaukästen der Gemeinden oder der jeweiligen Homepage oder in den Pfarrämtern.

Auf der Suche nach Ihnen!!

Um den Kindersamstag gut für unsere Kinder vorzubereiten brauchen wir Sie, ob als Ideengeber, Mann oder Frau im Hintergrund oder zur Betreuung am Tag selbst.

Sie haben Interesse, rufen Sie mich einfach an – Diakon Jonas Wittmann
0172 131 5055

In der Nachbarschaft

AUFRUF ZUR HERBSTSAMMLUNG 2018

Auch in diesem Herbst bitten wir Sie wieder um Ihre Spende. In diesem Jahr sammeln wir:

1. Für die eigene Gemeinde:

Hier geht es diesmal konkret um die Küche im Gemeindehaus in der Hauptstraße. Der alte Küchenherd musste entfernt werden, die Einrichtung selbst ist renovierungsbedürftig. Unsere vielfältigen Gemeindeveranstaltungen, Kreise und Gruppen aber brauchen eine funktionierende Küche mit entsprechenden Geräten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt an der Basis.

2. Für die Diakonie:

Spenden Sie hier, dann unterstützen Sie damit direkt die Obdachlosenhilfe der Diakonie und ermöglichen Wohnungs- und Obdachlosen Menschen eine effektive und nachhaltige Teilhabe am Leben.

Diesem Gemeindebrief ist ein Überweisungsträger beigelegt. Sie brauchen nur noch den Spendenzweck darauf **anzukreuzen** und ihn bei Ihrer Bank abzugeben.

Ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ allen Spendern - der Herr segne die rechte Verwendung der Gaben.



ALLE GUTE GABE KOMMT HERVON GOTT DEM HERRN...

... darunter fallen natürlich nicht nur Trank und Speise und die Gaben des Erntedankfestes. Gottes Gabe ist alles, was uns als Lebens-Mittel - als Mittel zum Leben dient - darunter auch und nicht zuletzt die Feier von Abendmahl, Segnung oder Krankensalbung.

Doch allzuoft erreichen diese Gaben nicht alle unsere Gemeindeglieder. Viele unserer Nachbarn sind krank oder in ihrer Bewegung so eingeschränkt, dass selbst der kürzeste Weg nur unter großen Mühen zu bewältigen ist. Der Gang in die Kirche wird dann oft nicht nur sehr beschwerlich, sondern so gut wie unmöglich.

Deswegen möchten wir auf diesem Wege daran erinnern, dass Abendmahl und Krankensalbung in solchen Fällen auch bei Ihnen zu Hause gespendet werden können. Rufen Sie uns einfach im Pfarramt (09342/6585) an und fragen Sie nach.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

ALLE GUTE GABE KOMMT HERVON GOTT DEM HERRN...

... darum laden wir zum **Erntedankfest** am 7. Oktober nicht nur herzlich um 10.30 Uhr zu einem Familiengottesdienst mit Abendmahl ein, sondern auch und ganz besonders zu einem **Mitbring-Brunch-Buffer** im Anschluss an den Gottesdienst.

Damit treten wir in die Fußstapfen der urchristlichen Gemeinden, die Mahlgemeinschaft und gemeinsames Essen miteinander verbunden haben.

Klein und Groß, Jung und Alt können sich hier als Gemeinschaft erleben, sich austauschen, miteinander feiern und voneinander lernen (auch wenn es nur das neue Rezept für den köstlichen mitgebrachten Salat oder den selbstgebackenen Kuchen ist).

Getränke werden von der Kirche gestellt, das Essen - ob warm oder kalt, süß oder scharf - ist ganz Ihrer Phantasie anheimgestellt.



ev!

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: 02. November 2018
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum: 30. November 2018

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 15.00 – 18.00 Uhr	☎ 09342 6585 ☎ 09342 21922	ev.pfarramt.kreuzwertheim@t-online.de
Pfarrerin Stephanie Wegner	☎ 09342 6585	stephanie.wegner@elkb.de
Diakon Jonas Wittmann, Region Grafschaft Bürozeiten: Di 14.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Do 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarramt in Kreuzwertheim Do 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarramt in Hasloch	☎ 09342 3029893 ☎ 0172 1315055	jonas.wittmann@elkb.de
Kindergarten Turnplatzstraße, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 4001	kita-turnplatz@t-online.de
Kindergarten Birkenstraße, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 22288	kita-birkenstr@t-online.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	☎ 09342 / 22880	info@ev-sw.de

	<i>Bank</i>	
Pfarramt der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00
Gabekasse der Ev.-Lt. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE39 6739 0000 0002 1219 05
Kindergärten der Ev.-Lt. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber Sparkasse Main-Spessart	BIC GENODE61WTH IBAN DE44 6739 0000 0002 1086 23 BIC BYLADEM1SWU IBAN DE97 7905 0000 0240 5003 89
Beiträge „Krankenpflegeverein“	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE66 6739 0000 0002 1085 18